

Peter Csendes • Ferdinand Opll
(Herausgeber)

W I E N

GESCHICHTE EINER STADT

Band i: Von den Anfängen bis zur
Ersten Wiener Türkenbelagerung (1529)

bohlauWien Köln Weimar

Peter Csendes - Ferdinand Opll

GESCHICHTE WIENS IM MITTELALTER 95

Vom frühen 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts (Ferdinand Opll). 95

Eine Stadt im Aufbruch - Wien in der spätbabenbergischen Epoche. 95

Krisenzeiten und ihre Bewältigung - Vom Interregnum

zur frühhabsburgischen Epoche. 105

Die aufblühende Handelsstadt - Wien in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. 116

Eine Zeit herzoglicher und bürgerlicher Reformen -

Die Ära Herzog Rudolfs des Stiflers (1358-1365). 125

Wandel der politischen Rahmenbedingungen - Vom Tod Rudolfs IV

bis zu dem »Ratswahlprivileg« (1365-1366). 135

Vom späten 14. Jahrhundert bis zur Ersten Wiener

Türkenbelagerung (1529) (Peter Csendes). 145

Wien und die Anfänge ständischer Politik. 145

Die Herrschaft Herzog Albrechts V. 149

Die Herrschaft von König Ladislaus und der Bürgerkrieg zu Wien. 154

Friedrich III. und Matthias Corvinus. 168

Die Regierung Maximilians I. und die Ständeherrenschaft. 177

Die ersten Jahre der Regierung Ferdinands I. 183

Richard Perger

DER ORGANISATORISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMEN 199

Das Herrschaftsnetz 199

Das Stadtgebiet 201

Die Bewohner. 206

Die politischen Gremien. 212

Die Verwaltung 214

Das Gerichtswesen. 219

Die Wirtschaft 221

Bruderschaften und Zechen. 229

Geistliche Einrichtungen 231

Soziale Einrichtungen. 239

Wandlungen Wiens am Ende des Mittelalters. 241

Kurt Mühlberger

DIE GEMEINDE DER LEHRER UND SCHÜLER - ALMA MATER RUDOLPHINA	319
Die Universität, eine Schöpfung des europäischen Mittelalters.	319
<i>Das Modell von Bologna: die »Studentenuniversität«</i>	320
<i>Das Modell von Paris: die »Magisteruniversität«</i>	321
<i>Unterschiede zu den älteren gelehrten Schulen</i>	322
<i>Die Nähe zum Papst</i>	323
<i>Besondere Merkmale und Rechte</i>	324
<i>Gewachsene und gestiftete Universitäten</i>	325
Die Gründungsphase der Alma Mater Rudolphina	325
Die Albertinische Reform von 1384.	333
Die Akademischen Nationen.	338
Die Fakultäten	342
<i>Die Artistenfakultät</i>	342
<i>Die Medizinische Fakultät</i>	346
<i>Die Juridische Fakultät</i>	351
<i>Die Theologische Fakultät</i>	354
Studium und Stadt	357
<i>Alltagsleben</i>	357
<i>Alltagskonflikte</i>	360
Formen des Gemeinschaftslebens	364
<i>Die Bursen</i>	364
<i>Die Kodreien (»Codriae«)</i>	370
<i>Die Kollegien</i>	373
Das Universitätsviertel	373
<i>Die »Pfaffenstadt«</i>	373
<i>Das Universitätsviertel beim Stubentor</i>	375
Die Magisterkollegien	376
Die Studentenhäuser	383
Bibliothek, Spital und Gefängnis	392
Krise und Erneuerung	395

Ferdinand Opll

LEBEN IM MITTELALTERLICHEN WIEN	411
Zeit und Raum	411
Die Versorgung der Stadt und ihrer Bewohner.	422
Die Kleidung	429
Die Welt der Arbeit	433
Die hygienischen Verhältnisse: Gesundheit - Krankheit - Körperpflege.	440
Normen - Regelungen - Kontrollen.	445
Verhalten und Missverhalten.	451
Kommunikationsformen und -möglichkeiten.	460
Feiern und Feste.	470
Geburt - Leben - Tod.	478

Peter Csendes - Ferdinand Opll

WIEN IM MITTELALTER - MITTELALTER IN WIEN. AN STELLE EINES NACHWORTS	495
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN	521
LITERATUR UND QUELLEN.	522
ABBILDUNGSNACHWEIS.	553
REGISTER DER ORTS- UND PERSONENNAMEN.	555

Peter Csendes • Ferdinand Opll
(Herausgeber)

W I E N

GESCHICHTE EINER STADT

Band 2: Die frühneuzeitliche Residenz
(16. bis 18. Jahrhundert)

Herausgegeben von Karl Vocelka und Anita Traninger

BÖHLAU VERLAG WIEN • KÖLN • WEIMAR

Inhalt

VORWORT (Peter Csendes - Ferdinand Opll) 11

i. POLITISCHE GESCHICHTE

Die Stadt und die Herrscher (Karl Vocelka) 13

Der Hof als Zentrum der Stadt 13

Der Hof zwischen Wien und Prag - Nebenresidenzen in Graz und Innsbruck 16

Die Haupt- und Residenzstadt - Barocker Ausbau 24

Die aufgeklärten Herrscher und der Wohlfahrtsstaat 30

Die Stadt als Schauplatz der Politik 34

Verfassung und Verwaltung der Stadt Wien (Josef Pauser) 47

Stadtherrschaft 47

Die Stadtordnung von 1526 49

 Vorgeschichte 49

 Inhalt 51

Die Verwaltung der Stadt — Die einzelnen Ämter 63

 Das Stadtschreiberamt als zentrale städtische Verwaltungsstelle 64

 Die Finanzverwaltung: Oberkammer-, Unterkammer-, Steueramt, Raitherren,
Stadtbuchhaltung 65

 Die Verwaltung aufgrund der zivilgerichtlichen Zuständigkeit: Grundbuchsamt,
Pupillenraikammer 68

 Die Vermögensverwaltung städtischer Kirchenaufonds: Kirchmeisterämter 69

 Das Armenwesen: Spitalmeisteramt, Pilgramhaus, Zucht- und Arbeitshaus 70

 Das Gesundheitswesen: Totenbeschreibamt 71

 Das Marktwesen und die städtische Versorgung: Marktrichter-, Metzenleiher-,
Kasten- und Proviant-, Fischtrögel-, Fächamt, Fronwaage, Ziegelschaffer-,
Unschlitthandlungs-, Taz- und Ungeldamt 71

 Das Verkehrs- und Mautwesen: Brückenmeisteramt, Mautämter 74

 Öffentliche Sicherheit: Wachkörper, Viertelmeister, Öffnung der Stadt 75

 Dienstbotenwesen: Dienstbotenamt 77

Tendenzen vor der Magistratsreform 77

Die Wiener Magistratsreform von 1783 80

 Vorgeschichte 80

 Inhalt 82

2. DER MENSCH IN SEINER UMWELT

Klima und Naturkatastrophen (Elisabeth Strömmer)	91
<i>Beobachtungen ohne Instrumente</i>	94
<i>Frühe instrumentelle Messungen</i>	95
<i>Chronologie der Ereignisse</i>	96
Frühneuzeitliches Bevölkerungswachstum (Andreas Weigl)	109
<i>Stadtwachstum</i>	109
<i>Demographische Krisen</i>	111
<i>Lebenserwartung</i>	113
<i>Epidemiologischer Übergang</i>	115
<i>Risikofaktoren</i>	117
<i>Illegitimität</i>	118
<i>Fertilität</i>	120
<i>»Wandermekka« Wien</i>	122
<i>Allgemeine Charakteristika der Wiener Bevölkerungsentwicklung in der Frühen Neuzeit</i>	127

3. WIRTSCHAFT UND SOZIALE STRUKTUR

Der strukturelle Wandel der frühneuzeitlichen Stadtökonomie	133
<i>Wien im zentraleuropäischen Kontext (Erich Landsteiner)</i>	133
<i>Die Haupt- und Residenzstadt als Konsumptionsstadt (Andreas Weigl)</i>	137
<i>Wien - eine Weinbaustadt? (Erich Landsteiner)</i>	141
<i>Gewerbliche Konjunkturen (Andreas Weigl)</i>	146
<i>Die Versorgung einer wachsenden Großstadt (Andreas Weigl)</i>	156
<i>Der Tisch der Wiener - ein kulturgeschichtlicher Exkurs (Andreas Gugler)</i>	162
<i>Der Textil- und Bekleidungssektor und die Protoindustrialisierung (Andreas Weigl)</i>	169
<i>Gewerbepolitik (Andreas Weigl)</i>	176
<i>Das Besitzbürgertum (Andreas Weigl)</i>	183
<i>Handel und Kaufleute (Erich Landsteiner)</i>	185
<i>Strukturelle Determinanten der Stellung Wiens im interregionalen Handel (Erich Landsteiner)</i>	187
<i>Wien und der Donauhandel</i>	187
<i>Wien, Venedig und Triest</i>	197
<i>Handelskonjunkturen (Erich Landsteiner)</i>	201
<i>Die Kaufleute (Erich Landsteiner)</i>	205
<i>Finanzplatz Wien 1520-1700 (Peter Eigner)</i>	215
<i>»Retter in der Kriegsnoth« - Die jüdischen Hoffaktoren (Peter Eigner)</i>	217

Die frühneuzeitliche Sozialstruktur.	241
<i>Adel: Zuzug, Adeliges Haushalten, Sozialtopographie (Susanne C. Pils).</i>	242
Der geadelte Bürger: Markus Beck.	244
Leben als Landadeliger: Erasmus von Puchheim.	245
Protestantische Lebensweisen: Die Familie Jörger.	246
Zwei Familien, drei Generationen, vier Kaiser: Die Grafen von Harrach und Lamberg	249
Adeliges Bauen und adelige Hofhaltung.	252
Adelige Stadträume (Zur Integration des Adels in der Residenzstadt Wien).	253
<i>Die (bürgerliche) Mittelschicht (Andreas Weigl).</i>	255
Gewerbehalt und Gewerbebetrieb.	258
<i>Tagelöhner, Arme, Bettler (Susanne C. Pils, Andreas Weigl).</i>	263
<i>Arbeitszeit, Arbeitsvermittlung, gewerbliche Krankenfürsorge (Susanne C. Pils, Andreas Weigl).</i>	267
<i>Umgang mit Krankheit und Tod (Susanne C. Pils).</i>	271
<i>Zur Geschichte von Ehe und Familie im frühneuzeitlichen Wien (Susanne C. Pils, Andreas Weigl).</i>	276
<i>Die Juden (Sabine Hödl).</i>	282
Die Wiederentstehung einer Gemeinde.	282
Rechtsstellung.	285
Darlehen, Steuern, Kontributionen.	289
Berufe und Handel.	290
Leben in der Judenstadt	291
Jüdische Hoffaktoren in Wien bis 1740.	295
Von der Regierungszeit Maria Theresias bis zum Toleranzpatent.	299

4. KIRCHENGESCHICHTE (Karl Vocelka)

Die Situation der katholischen Kirche am Beginn der Frühen Neuzeit	311
Das Vordringen des Protestantismus in Wien	313
Die katholische Kirche in der Defensive.	319
Verfolgung der Täufer und anderer »Sektierer«	322
Der Sieg der Gegenreformation - Die Gesellschaft Jesu - Melchior Khlesl - Schlacht am Weißen Berg	323

Die Kirche Wiens in der barocken Entfaltung - Bau-Boom der Orden - Pietas Austriaca - Wiederaufbau und Festigung	333
Die Erhebung Wiens zum Erzbistum.	340
Die Kirche im Zeitalter der Aufklärung - Toleranz - Klostersturm - Pfarrregulierung	342
Frömmigkeitsgeschichte - Pietas Austriaca und Volksfrömmigkeit	352

5. BILDUNGSGESCHICHTE

Schulwesen und Universität (Ulrike Denk).	365
<i>Krise des traditionellen Schulwesens und Entstehung neuer Schulformen</i> _____	366
<i>Reform der Universität unter Ferdinand I.</i> _____	370
<i>Berufung der Jesuiten - Neuorganisation des niederen Schulwesens</i> _____	374
<i>Mädchenbildung.</i>	377
<i>Ausbau der Vorherrschaft der Jesuiten an der Universität</i> _____	377
<i>Die niederen Schulen bis zum Regierungsantritt Maria Theresias</i> _____	384
<i>Erste Formen von »berufsbildenden« Schulen.</i>	390
<i>Die Reform der Universität unter Maria Theresia und ihren Söhnen</i> _____	392
<i>Die Gymnasien.</i>	402
<i>Mädchenbildung im 18. Jahrhundert.</i>	405
<i>Die Elementarschulen — Einführung der allgemeinen Schulpflicht</i> _____	406
<i>Berufsbildende Schulen.</i>	411
<i>Schüler und Studenten.</i>	414
Literatur und intellektuelles Leben (Anita Traninger).	423

6. KUNST UND KULTUR

Renaissance und Barock (Friedrich Polleroß).	453
<i>Humanisten</i> <i>und</i> <i>Häretiker</i> _____	453
<i>Geistliche und Generäle.</i>	462
<i>Monarchen</i> <i>und</i> <i>Minister</i> _____	475
<i>Bürgermeister und Bauspekulanten.</i>	488
Fest und Alltag (Andreas Gugler).	501

Theater in Wien vom 16. zum 18. Jahrhundert (Andrea Sommer-Mattis)	507
<i>Vom geistlichen Spiel zum Schul- und Ordenstheater</i>	508
<i>Von den Wandertruppen zum Wiener Völkstheater</i>	510
<i>Vom höfischen Theater zum Hoftheater</i>	513
Musikstadt Wien (Anita Mayer-Hirtzberger)	525
<i>Der Adel als Mäzen</i>	532
<i>Musik in der Stadt und öffentliche Konzerte</i>	534
<i>Musik und Kirche</i>	537
<i>Die »Musikstadt« Wien aus der Sicht eines Reisenden</i>	541
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN	549
LITERATUR UND GEDRUCKTE QUELLEN.	551
UNGEDRUCKTE QUELLEN.	607
ABBILDUNGSNACHWEIS	609
REGISTER DER ORTS- UND PERSONENNAMEN	611